

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt   | Stellungnahme-Nr. | Datum      |
|--|-------------------|------------|
| Amt 61   | S0164/24          | 14.03.2024 |
| zum/zur  |                   |            |
| A0063/24 - Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz         |                   |            |
| Bezeichnung  |                   |            |
| Bürgerpark Reform ohne Eingriffe in die Kleingartenvereine |                   |            |
| Verteiler  | Tag               |            |
| Die Oberbürgermeisterin                                    | 09.04.2024        |            |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr          | 25.04.2024        |            |
| Stadtrat   | 02.05.2024        |            |

Zu dem in der Sitzung SR/081(VII)/24 des Stadtrates am 11.03.2024 gestellten Antrag A0063/24 „Bürgerpark Reform ohne Eingriffe in die Kleingartenvereine“

*Der Stadtrat beschließt:*

*„Der Bürgerpark Reform, für den derzeit die Planungsleistung vergeben werden soll, ist ohne jedweden Eingriff in die Kleingartenanlagen zu planen und umzusetzen“*

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das Stadtplanungsamt hat gemäß der Vergabedrucksache DS0004/24, die am 13.02.2024 vom Vergabeausschuss beschlossen wurde, die Planung für den Bürgerpark Reform beauftragt.

Grundlage für die Beauftragung, welche bereits in der Vergabedrucksache eindeutig so formuliert ist, besteht in der Zusage, dass kein Weg, der bisher nicht öffentlich ist, öffentlich gemacht wird. Im Rahmen des vorgeschalteten Vergabeverfahrens wurde bereits gefordert, dass bei der Bearbeitung auf ein sensibles Nebeneinander von öffentlicher Freiraumnutzung und der privaten Gartennutzung in den Kleingartenparten zu achten ist.

Das Vorhaben basiert auf dem Gesamtkonzept Bürgerpark Reform aus dem Jahr 2016, in welchem für die vorhandenen Freiflächen ein Leitbild für zukünftige Entwicklungen erarbeitet wurde. Der Stadtrat hatte das Konzept zur Freiraumgestaltung per Grundsatzbeschluss am 07.12.2017 bestätigt.

Ziele der aktuellen Freiraumplanung sind:

- eine größere Nutzbarkeit der Freiräume für verschiedene Nutzergruppen
- eine Aufwertung der Freiflächen unter Berücksichtigung eines möglichst extensiven Pflegeaufwandes
- die Schaffung klimatisch stabiler Grünräume
- die Weiterentwicklung der Wegestrukturen zu einem Wegenetz.

Die Öffnung einzelner Kleingartenanlagen war zwar in der alten Konzeption als eine Möglichkeit angedacht, wird aber aufgrund berechtigter Bedenken der Kleingärtner nicht weiterverfolgt.

Bisher verschlossene Wege bleiben auch künftig zu. Das alte Konzept von 2016 dient zwar als grobe Richtschnur, jedoch beginnt die neue Planung von Grund auf neu und es werden zunächst die aktuellen Wünsche und Bedürfnisse der heute im Stadtteil Wohnenden ermittelt.

Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt  
Und Stadtentwicklung